

Eine Inszenierung in der Nagli lädt dazu ein über den Homo Oeconomicus nachzudenken Seite 8

Personelle Veränderungen im Vorstand des Quartiervereins Seite 4

Architektur: Druckereihalle wird bewohnbar Seiten 6 bis 7

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die kreative Nutzung von Fabriken ist faszinierend. In der Nagli ist ein multimedial inszenierter Rundgang geplant. Sie können mitwirken. Mehr davon auf den Seite 8.

Im Vorstand des Quartiervereins gibt es personelle Veränderungen. Auf der Seite 4 finden Sie alle Informationen dazu inkl. die Daten der Veranstaltungen (Kerzenziehen, monatlicher Brunch u.a.).

In unserem Architekturbeitrag lesen Sie, wie aus einer Druckereihalle ein Wohngebäude wurde. Seiten 6 bis 7.

Kater Schnurri dichtet über Wahlen – das darf man nicht verpassen! Seite 32.

Bis bald im Quartier

Es grüsst Sie herzlich
Raffaella Spataro, Alessandra Cesari
das QGM-Team und Kater Schnurri



Illustration: pixabay.com

Hoi, bisch nöi?

Bist Du neu im Quartier oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?

Dann schreibe uns!
Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

E-Mail an:
info@sprachrohr-winti.ch
Betreff: Neu im Quartier

Inserate

AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Amavita Apotheke Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
8400 Winterthur
Tel.: +41 58 878 31 90

H-P. Stäheli AG
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21
8400 Winterthur
T 052 232 10 53
www.elektro-staeheli.ch

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Reparaturen
- EDV-Netzwerk

- Telefon/TV/Multimedia
- Umbauten/Neubauten

ENGEL & VÖLKERS

Junges Pärchen sucht eine 4.5 Zimmerwohnung in Winterthur Mattenbach

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR
T +41 43 500 64 64
engelvoelkers.com/winterthur

Inhalt

Editorial S. 2

Rund um den QGM

Neues Präsidium im QGM-Vorstand. Alle Veranstaltungen des QGMs S. 4

Musik im Kafi Treffpunkt S. 5

Vermietung Mehrzweckräume QGM..... S. 14–15

Quartier und Umgebung

Ehemalige Druckereihallen werden bewohnbar – Mehrfamilienhaus Mattenbach 2 S. 6–7

Mitwirkende gesucht für Inszenierung in der Nagli S. 8

Schritte zur Aufwertung des Mattenbachs S. 9

Konzert in der Zwinglikirche – Freue dich – Christkind kommt bald..... S. 10

Ladestationen für E-Fahrzeuge im Quartier..... S. 11

Tipp: Veranstaltung des Architekturforums..... S. 12

Hoi, bisch noi: Badeko GmbH S. 17

Die Allianz Mattenbach-Seite..... S. 18

Ein Haus plaudert aus – Erzählung von Magdalena Federspitz..... S. 20–21

Vogelwelt– So viele Kraniche wie noch nie S. 22

Bibliothek Seen: News – Lesen als gemeinsames Erlebnis S. 24–25

Dies und das:

Soziale Dienste..... S. 16

Veranstaltungsagenda..... S. 26

Bitte unterstützen Sie uns..... S. 27

Reformierte Kirche Mattenbach S. 28–29

Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss S. 30

Impressum/Inserate..... S. 31

Kater Schnurri S. 32

Inserat

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Veranstaltungen und Neuerungen

Neues Präsidium im QGM-Vorstand

Im Vorstand des Quartiervereins gibt es wichtige Veränderungen. Präsident Anderes Oehler übergibt das Präsidium an Monika Bosshard.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins
Gutschick-Mattenbach

Wir möchten euch über wichtige Veränderungen in unserem Verein informieren. Der Vorstand des QGM hat beschlossen, seine Kräfte noch mehr auf das Quartierzentrum selbst und auf Anlässe in diesem sowie auf die benachbarte Bevölkerung zu konzentrieren. Im Rahmen dieser Veränderungen übergibt Andres Oehler das Präsidium an das bisherige Vorstandsmitglied Monika Bosshard. Sie war die Gründerin des Kinder- und Jugendtreffs und ist seit bald zwanzig Jahren für die Quartierbevölkerung mit grossem Engagement erfolgreich aktiv.

Wir danken Andres für seinen unermüdlichen Einsatz und sein grosses Engagement für unseren Verein. Besonders in den Verhandlungen mit der Stadt hat er Grossartiges erreicht. Seine Bemühungen haben unser Quartier nachhaltig positiv beeinflusst, und dafür sind wir ihm sehr dankbar. Es freut uns, dass Andres für spezielle Projekte im Vorstand bleibt.

Herzliche Grüsse
Der Vorstand des QGM

Inserat



Veranstaltungen des QGMs

Monatsbrunch

Jeweils am ersten Samstag im Monat ab 10 Uhr im Quartierzentrum. Bediene dich am Buffet. Jeder Brunch steht unter einem bestimmten Motto.

6. Dezember | Bsuech bim Samichlaus

Wir besuchen den Samichlaus. Wir treffen uns um 17.00 Uhr beim Quartierzentrum zur gemeinsamen *Wanderung. Der Weg ist kurz (knapp 1 km) und kinderwagentauglich. Jedes Kind bekommt ein Säckli. Beim Samichlaus hat's auch ein Feuer und es gibt warmen Punsch für alle. *Bringt doch bitte Tassen mit und Sprüchli für den Samichlaus!

7. Dezember | Gschänkli-Brunch

Gestalte bei uns Geschenkpapier und Karten für deine Weihnachtsgeschenke. Das Brunchbuffet ist von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Für 8 Franken geniesst du Leckereien vom Buffet und eine Auswahl an Heissgetränken und Saft.

26. Dezember | Stubete im Kafi Treffpunkt 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Geniesse das gesellige Zusammensein mit Musik im festlich geschmückten Kafi Treffpunkt.

Kerzenziehen

Mi, 27.11., Fr, 29.11., Sa, 30.11. Siehe Inserat Seite 19

Jeden Donnerstag geöffnet von
14.00 – 17.00 Uhr

Kafi Treffpunkt mit Musik

Immer am Donnerstag gibt es im Kafi Treffpunkt zudem Live-Musik. Das genaue Programm liegt im Kafi Treffpunkt auf und hängt im Schaukasten. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ist Stubete.

Zum Vormerken

Sa, 11.01.25 Brunch von 11.00 bis 14.00 Uhr
Sa, 08.02.25 Brunch von 11.00 bis 14.00 Uhr
Sa, 08.03.25 Brunch von 11.00 bis 14.00 Uhr
Sa, 22.03.25 Mitgliederversammlung, ca.16.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Quartiertreff Gutschick-Mattenbach, Scheideggstrasse 19, statt.

Weitere Informationen. www.qgm.ch Noch nicht Mitglied? Schreib uns. info@qgm.ch

Programm ab November bis mitte 2025

Musik im Kafi Treffpunkt

Jeden Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr im Saal 4

- 21.11. Alleinunterhalter Kurt Müller
- 28.11. Kerzenziehen mit weihnächtlicher Musik
- 05.12. Wasewacher: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 12.12. Stubete
- 19.12. Akkordeon Duo Gambirasio-Schmutz
- 26.12. Stubete
- 27.12.24 – 03.01.25: geschlossen

2025

- 09.01. Winti-Fäger: Schwyzerörgeli, Bass
- 16.01. Stubete
- 23.01. Alleinunterhalter Kurt Peter
- 30.01. Stubete
- 06.02. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass
- 13.02. Stubete
- 20.02. Mühlibächler: Schwyzerörgeli, Klarinette, Bass
- 27.02. Stubete
- 06.03. Wasewacher: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 13.03. Stubete
- 20.03. Alleinunterhalter Kurt Peter
- 27.03. Stubete
- 03.04. Echo vom Zurzibärg: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Bass
- 10.04. Stubete
- 17.04. Wasewacher: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 24.04. Stubete
- 01.05. Gfänner-Duo: Oberkrainer Akkordeon-Duo
- 08.05. Ferien, geschlossen
- 15.05. Stubete
- 22.05. Winti-Fäger: Schwyzerörgeli, Bass
- 29.05. Auffahrt-Stubete



Foto: QGM



Désirée Stähli, Foto: QGM

Boogie-Woogie Hans, Foto: QGM

Im Treffpunkt kosten die meisten Getränke und Snacks nur Fr. 2.-

Inserat

167 Jahre Fachkompetenz - Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg





Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger Immobilienvermarkter mit eidg. Fachausweis	Heinz Anderegge eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder	Manuel Anderegge eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder	Daniel Bär Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis	Heinz Bächlin Grundbuch- und Immobilien-Fachmann	Telefon 052 245 15 45 www.anderegge-immobilien.ch lokal verankert, regional vernetzt
--	--	---	---	---	---

Ehemalige Druckereihallen werden bewohnbar

Mehrfamilienhaus Mattenbach 2

Wo einst Lehrmittel produziert und Bücher gedruckt wurden, wird heute mit Blick ins Grüne gewohnt. Text von Reto Westermann.



Eckdaten Wohnhaus Mattenbach 2
Standort: Mattenbachstrasse 2a–e
Baujahr: 1958–1965/2022
 Bauherrschaft: Schubiger Immobilien AG, Winterthur
 Architektur (Umbau zum Wohnhaus): Zollinger Architekten GmbH, Winterthur

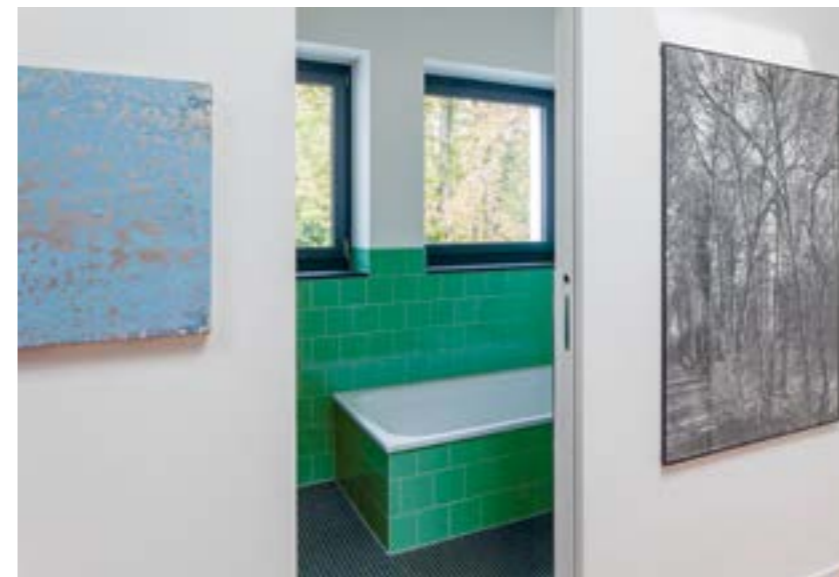
Die Lehrmittel von Franz «Schubi» Schubiger waren vor allem in der Nachkriegszeit in den Volksschulen weit verbreitet. Entwickelt und produziert wurden sie im 1958 erbauten Sitz des Unternehmens an der Mattenbachstrasse 2 direkt hinter dem Schulhaus Schönengrund. Im Jahr 1991 zog der Schubi-Verlag, der unterdessen vom Geschäftsführer übernommen worden war, nach Schaffhausen, und die Druckerei Mattenbach zog in das Gewerbegebäude. Das Gebäude blieb im Besitz der Familie Schubiger. Nach dem Tod von Jürg Schubiger (Sohn von Franz Schubiger) im Jahr 2014 beschloss die Erbengemeinschaft die Umnutzung zu einem Mehrfamilienhaus. Die Druckerei Mattenbach zog nach Oberwinterthur und das Gebäude wurde 2022 nach den Plänen des Winterthurer Architekten Ernst Zollinger umgebaut. Ziel der Bauherrschaft war es einerseits Wohnungen mit einer guten Qualität zu zahlbaren Preisen und andererseits ein nachhaltiges Projekt zu realisieren – beispielsweise durch die Weiterverwendung des Druckereigebäudes, einen

hohen Energiestandard oder eine Solaranlage auf dem Dach.

Ausblick in den Grünraum am Mattenbach

Die ehemaligen Druckereihallen bieten nach dem Umbau Platz für 23 Wohnungen und Atelierräume, die alle nach Westen zum Mattenbach und zum dortigen Grünraum hin orientiert sind. Grosse Terrassen und Balkone schaffen einen geschützten und ruhigen Aussenraum. Die Wohnungsgrössen variieren zwischen 1,5 bis 4,5 Zimmern und bieten Flächen von 47 bis 128 Quadratmetern und Raumhöhen von 2,54 bis zu 3,3 Metern. Ergänzt wird das Angebot durch zwei WG-Wohnungen mit je 7 Zimmern. Die Erschliessung der Wohnungen und Ateliers erfolgt über drei Treppenhäuser von der Mattenbachstrasse her. Der Ausbau ist einfach gehalten und orientiert sich am industriellen Charakter des Gebäudes. Den Mieterinnen und Mietern stehen nicht nur die eigene Wohnung, sondern auch der

gemeinsame Gartenbereich sowie ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Dieser befindet sich im Kopfbau des Gebäudes, wo Franz Schubiger einst Lehrerinnen und Lehrern die aktuellsten Lehrmittel präsentierte.



SERIE

Im Rahmen der Serie «Moderne Architektur im Quartier» stellt das Sprachrohr in jeder Ausgabe ein Gebäude oder eine Siedlung vor, die in der Zeit zwischen 1920 und heute erstellt wurden. Die Serie läuft seit Anfang 2022. Gezeigt wurden bisher unter anderem die Wohnsiedlung Zelgli an der Eisweiherstrasse, das Hallenbad Geiselweid, das Busdepot Grüzefeld oder das Schulhaus Gutschick.

Bilder: © Reinhard Zimmermann

Nachdenken über den Homos Oeconomicus

Mitwirkende gesucht für Inszenierung in der Nagli

Kennen Sie die Nagli? Die Schweizerische Nagelfabrik in Winterthur-Grüze wird bald 130 Jahre alt und ist heute die einzige produzierende Nagelfabrik der Schweiz. Tritt man in das unscheinbare einstöckige Gebäude unmittelbar neben der KVA, riecht es nach Öl und Metallspänen.



Bild: Visualisierung von Melanie Mock

Das Herzstück der Nagli sind fünf historische Nagelmaschinen aus dem 19. Jahrhundert – schwere mechanische Kolosse mit Transmissions-Antrieb, eindruckliche Zeitzeugen der frühen Industriegeschichte Winterthurs, die bereits heute immer am ersten Samstag im Monat öffentlich zugänglich sind. Dieser inspirierende Ort hat es uns angetan: Unter dem Titel «Archimedes träumt» realisiert der Verein Nagli in Szene zusammen mit einem professionellen künstlerischen

Team unter der Leitung von Szenografin Melanie Mock per Juni 2025 einen multimedialen inszenierten Rundgang und eine Audiowalk-Führung. Mit der Inszenierung wollen wir zum Nachdenken anregen über den Homo Faber bzw. den Homo Oeconomicus: Seit der Frühgeschichte fördert und nutzt der Mensch Rohstoffe wie Stein, Holz und Metalle. Er bearbeitet sie mit Feuer, Werkzeugen und Maschinen. Wie prägen Werkzeuge und technische Errungenschaften die Art,

wie wir arbeiten? Und wie hängen Weltbilder und Technologie miteinander zusammen? Auf der philosophischen Reise durch die Jahrhunderte begegnen wir Archimedes, dem antiken griechischen Denker und Tüftler, den Fabrikarbeiter:innen – und uns selbst.

Wirken Sie mit! Wir suchen Menschen, die Lust haben auf eine gemeinsame Auseinandersetzung über den technologischen Fortschritt und ein Nachdenken darüber, wie sich dieser Wandel in unserer Arbeitswelt niederschlägt. Mitwirken kann man entweder inhaltlich-reflektierend und / oder performativ-darstellend!

Interessiert?

Unverbindlicher Info-Anlass in der Nagli:
Sonntag, 24. November,
14 bis 16 Uhr.
Herzlich willkommen!

Mehr Informationen und Anmeldung:
www.archimedes-traeumt.ch



Wie geht es weiter?

Schritte zur Aufwertung des Mattenbachs

Der Ablauf eines Studienauftrags zur Entwicklung von Grundstücken oder Bauvorhaben folgt einem klar strukturierten Prozess, der von der Vorbereitung bis zur öffentlichen Ausstellung reicht. Nachfolgend werden die einzelnen Schritte des Verfahrens beschrieben:

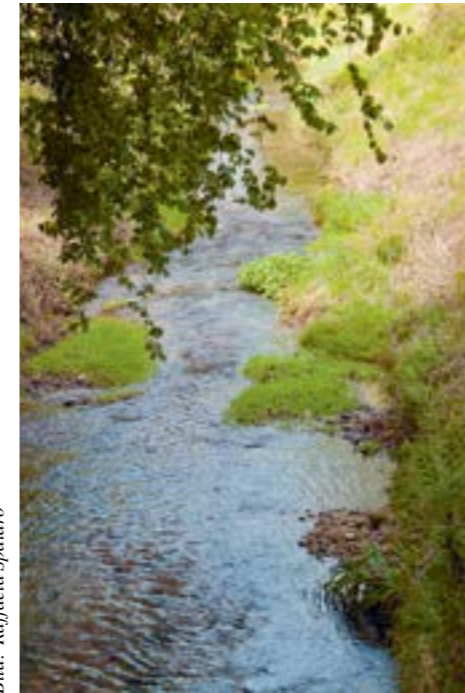


Bild: Raffaella Spataro

den Eigentümer der betroffenen Grundstücke sowie weiteren beteiligten Akteuren statt. Dieses Gespräch dient dem Sammeln von Ideen und Informationen, die in den Rahmenbedingungen des Studienauftrags berücksichtigt werden sollen.

Präqualifikation

In der Präqualifikationsphase erfolgt die öffentliche Ausschreibung des Verfahrens. Alle interessierten Fachleute können eine Bewerbung mit den geforderten Qualifikationsunterlagen einreichen. Das Beurteilungsgremium sichtet die Bewerbungen und wählt drei besonders geeignete Teams aus, die den Studienauftrag weiter bearbeiten.

Kick-off

Beim Kick-off treffen sich die ausgewählten Teams und Vertreter der Stadt zu einer Auftaktveranstaltung. Hierbei wird das Programm des Studienauftrags übergeben und der Arbeitsperimeter gemeinsam besichtigt, um einen einheitlichen Projektstart zu gewährleisten.

Zwischenbesprechung

Die Teams stellen in einer Zwischenbesprechung ihre Standortanalysen und ersten Lösungsideen vor. Das Beurteilungsgremium gibt an diesem Punkt spezifisches Feedback und formuliert

Kritik sowie Hinweise für die weitere Bearbeitung der Vorschläge.

Schlussabgabe

In dieser Phase werden die finalen Vorschläge der Teams anhand eines Kriterienkatalogs bewertet. Das Begleitgremium wählt die beste Variante aus, die anschliessend im Rahmen eines Vorprojekts weiterentwickelt wird.

Schlussbericht

Nach Abschluss des Verfahrens wird ein Schlussbericht erstellt, der den gesamten Prozess zusammenfasst und die Überlegungen sowie Empfehlungen des Beurteilungsgremiums dokumentiert.

Info-Anlass

Die Stadt veröffentlicht das Ergebnis des Studienauftrags und organisiert im Quartier eine öffentliche Informationsveranstaltung, bei der das Resultat präsentiert und Fragen beantwortet werden.

Ausstellung

Abschliessend werden die Arbeiten aller teilnehmenden Teams in einer Ausstellung gezeigt, die öffentlich zugänglich ist und einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Lösungsvorschläge bietet.

Dieser Prozess stellt sicher, dass alle relevanten Akteure eingebunden werden, die besten Vorschläge ausgewählt werden und die Öffentlichkeit über das Ergebnis informiert ist.

Vorbereitung

In der Vorbereitungsphase werden die Rahmenbedingungen und spezifischen Themen des Studienauftrags festgelegt. Zudem wird die Aufgabenstellung abgestimmt, und das Beurteilungsgremium wird ausgewählt, welches den gesamten Prozess begleiten wird.

Partizipation

Vor dem Start des eigentlichen Verfahrens findet ein Austauschgespräch mit

Inserat

Inserat

Einzel- und Gruppenkurse in Winterthur

E-Banking einrichten

Alles inklusive:

- Unterlagen bestellen
- Installieren & einrichten
- Gemeinsam erkunden
- Fragen stellen
- Spick zum behalten



In der Altstadt, ca. 2h

Privatkurs
CHF 140.-

Diskret und in gemütlicher Atmosphäre

Gruppenkurse
CHF 90.-/Person

Nächste Termine:
Di 26.11. 14.00-16.30
Do 28.11. 09.30-12.00
Do 28.11. 14.00-16.30

← Jeweils max. 8 Personen

Weitere Infos und Anmeldung unter www.problem.li/banking oder 052 508 42 42

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



wintimmo

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

Einsicht zum Stand des Projektes:



<https://cokreation.winterthur.ch/processes/aufwertung-mattenbach>

Konzert in der Zwinglikirche Freue dich – Christkind kommt bald

«Dank eurem Konzert bin ich endlich auf Weihnachten eingestellt!»
Nichts Schöneres, was sich das bewährte und beliebte Ensemble um Gastgeberin Mélanie Adami wünschen könnte als diese Rückmeldung von KonzertbesucherInnen. In der akustisch einmaligen Zwinglikirche erklingen Weihnachtslieder aus nah und fern. Glühwein und Musik, Guetzli und gemeinsames Singen. Herz, was begehrtst du mehr?



Foto: pixabay.com

Wer hat schon mal um neun gesungen? Der Tenor Benjamin Berweger ist nicht nur etablierter Solist, sondern gleichermaßen einer der Übungsleiter des Erfolgsformats «Einsingen um neun», das seit der Pandemie täglich hunderte von Sängerinnen und Sängern auf der Plattform YouTube morgens um 9.00 Uhr zum Singen verführt. Prädiat: unbedingt auch mal versuchen.

Vom Traumschiff via Petersdom in die Zwinglikirche

Als versierte Pianistin und Korrepetitorin hat Annkatrin Isaacs die Meere dieser Welt und die Konzerthäuser des Festlands bespielt. Sie landete sowohl im Petersdom in Rom wie auch auf der berühmten MS Deutschland, Drehort der beliebten Samstagabendkiste «Das Traumschiff». Auf ihre feinfühlig Begleitung darf sich das Publikum besonders freuen.

Preisgekrönt und opernerprobt

Die Liste der Orchester, wo die mehrfache Wettbewerbspreisträgerin Andrea Sutter Cello spielt, ist fast endlos und äusserst renommiert: Orchester der Oper Zürich, Tonhallenorchester St. Gallen und Winterthurer Musikkollegium sind nur drei der Klangkörper, wo ihre Strahlkraft und Spielfreude auf dem Instrument gefragt sind.

Besucherströme

Das wunderbare Weihnachtskonzert ist schon längst kein Geheimtipp mehr. Menschen aus allen Ecken der Ostschweiz strömen nach Winterthur, um Teil dieser berührenden vorweihnächtlichen Stimmung zu sein, um miteinander zu geniessen, zu singen, zu hören und bei Glühwein und Guetzli Weihnachten zu zelebrieren. Nach dem Konzert mischen sich die KünstlerInnen unter das Publikum und halten hie und da einen Schwatz. Weihnachten verbindet uns alle.

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr
Zwinglikirche
Unterer Deutweg 13, Winterthur
Eintritt frei, Kollekte erwünscht

Programm:

Wunderbare Mischung aus bekannten und noch nicht etablierten Weihnachtsliedern

KünstlerInnen:

Mélanie Adami, Sopran
Benjamin Berweger, Tenor
Andrea Sutter, Cello
Annkatrin Isaacs, Klavier

Inserat

musikschule -prova

die Musikschule beim HB Winterthur!

- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten für jedes Alter
- Grosses Chor-Angebot für Kinder bis Erwachsene
- Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate
- Rhythmik und Frühunterricht ab 5J.

Tauche in unsere Musikvielfalt ein mit der Geschichte
«Loralu und die verschwundenen Töne»

www.prova.ch

Neu in den Quartieren

Ladestationen für E-Fahrzeuge im Quartier

In den Quartieren Neuwiesen, Äusseres Lind und Endliker hat Winterthur erste städtische Ladestationen in der Blauen Zone eröffnet. Das Pilotprojekt «eCity Charge – Ladestationen im Quartier» soll die Ladeinfrastruktur nahe am Wohnort erweitern und den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität erleichtern. Der Testbetrieb dauert bis Ende 2026.



Stadträtin Katrin Cometta an einer neuen Ladestation Foto: Stadtkommunikation

Stadträtin Katrin Cometta nahm die erste Station an der Ackeretstrasse 17 im Neuwiesenquartier offiziell in Betrieb. Auch an der Nordstrasse 4 im

Äusseren Lind und an der Bullingerstrasse 2 im Endliker kann nun geladen werden. Die grün-gelb gekennzeichneten Parkplätze bieten Anwohner:innen ohne private Stellplätze eine Ladeoption in der Nähe.

Die Ladestationen sind mit jeweils zwei Anschlüssen zu 11 kW ausgestattet und in das europaweite Swisscharge-Netz integriert. Der Ladetarif beträgt 49 Rappen pro kWh. Geladen wird das Stromprodukt «KlimaGold», das CO₂-neutral ist. Bezahlt werden kann per Ladekarte, Kreditkarte, TWINT oder App. Während des Ladevorgangs muss eine Parkscheibe gut sichtbar angebracht werden, und das Parkieren ist

nur während des Ladevorgangs erlaubt.

Beitrag zum Netto-Null-Ziel

Die Mobilität verursacht in Winterthur etwa 45 % der CO₂-Emissionen. Für das Ziel «Netto-Null 2040» ist ein Ausbau der Ladeinfrastruktur nötig, damit mehr Menschen auf Elektrofahrzeuge umsteigen können. Die neuen Ladestationen ergänzen das bestehende Angebot an Ladepunkten und unterstützen den klimafreundlichen Verkehr.

Inserate

Wir verlegen,
Sie entspannen.

BRUNNER PARKETT SEWITEPPICH

Rudolf-Diesel-Strasse 28
8404 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
www.brunnersewi.ch



Analyn rechnet mit Ihrer Hilfe.

CO-OPERAID ermöglicht Kindern aus armen Familien in Afrika und Asien, eine Schule zu besuchen und später ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Danke für Ihre Spende! PC 80-444-2



CO:OPERAID
Bildung für Kinder in Afrika und Asien

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



Donnerstag, 21. November, 19 Uhr
Köpfe und Räume
Winterthurer Perspektiven

Das Forum Architektur Winterthur sammelt Winterthurer Orte. Wir fragten unterschiedliche Menschen, die in Winterthur aktiv sind und sich mit der Stadt beschäftigen, nach ihrem persönlichen Ort.

Welcher Platz, Raum, Freiraum oder welches Gebäude steht für das Einzigartige von Winterthur — für einen Aspekt der Identität? In lockerer Gesprächsrunde möchten wir uns über unsere schöne Stadt austauschen und die Orte teilen, durchgehen und dabei Winterthur neu entdecken.

Begrüssung: Elias Leimbacher, Forum Architektur Winterthur

Gesprächsleitung: Werner Huber, Autor Architekturführer Winterthur, Agentur Baukultur GmbH

Gäste: Peter Niederhäuser, Historiker Ramona Früh, Intendantin und Leiterin von lausichig Menoa Stauffer, Redaktorin beim Landboten Nadia Pettannice, Vorstand und Stadtrundgängerin im Verein Frauenstadtrundgang Winterthur

Im Forum Architektur an der Züricherstrasse 42 in Winterthur, anschliessend Apéro



ZAHNWERK
 DENTAL-LABOR UND
 ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS



Zahnwerk
 Zentrum Deutweg
 Pflanzschulstrasse 3
 8400 Winterthur
 052 238 21 21
 www.zahnwerk-gmbh.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche



Jeden Samstag im Siedlungstreff
Strahleggweg 2
8400 Winterthur
von 11-13 Uhr

(ausser Schulferien)

Kostenlose Rechtsberatung

Jurist:
Alfred Ngoyi Wa Mwanza
 Master of Law, Universität Fribourg, CH

Rechtsberatung in folgenden Bereichen:

- Migrationsrecht (AIG, FZA und Bürgerrecht)
- Asylrecht
- Kindes- und Erwachsenenmassnahmerecht
- Eheschliessungsverfahren, Scheidungsrecht, Kindsrecht
- Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht
- Arbeitsrecht und Strafverfahrensrecht

Unterstützt von:
 Siedlungsarbeit MEG Grüzefeld
 Strahleggweg 2, 8400 Winterthur

ohne Voranmeldung
 Kontakt: wintirechtsberatung@gmail.com



Katholische Kirche in Winterthur
 Pfarrei Herz Jesu



Spezielle Veranstaltungen und Gottesdienste während der Weihnachtszeit

Freitag, 29. November 2024 19.00 Uhr

Adventsfeier mit musikalischer Begleitung und anschliessendem gemütlichem Beisammensein

Samstag, 30. November 2024 14.00 - 16.30 Uhr

Plausch Basteln für alle Kinder

01. bis 24. Dezember 2024

“Das Wichtigste an Weihnachten”

Ein Adventskalender in Bildern für Jung bis Alt
 Standort: Katholische Kirche Herz Jesu

Sonntag, 01. Dezember 2024 9.30 Uhr

Kinderkirche “Wir stimmen uns auf den Advent ein”

Samstag, 07. Dezember 2024 ab 18.30 Uhr

“Auf dem Weg nach Weihnachten”

Familienrorate mit anschliessendem Z'nacht im Pfarreiheim

Samstag, 14. Dezember 2024 7.00 Uhr

Rorategottesdienst mit anschliessendem Z'morgen im Pfarreiheim

Dienstag, 24. Dezember 2024 17.00 Uhr

Familiengottesdienst

Dienstag, 24. Dezember 2024 23.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Heilig Abend

mit musikalischer Begleitung des Chores der Herz Jesu Kirche

Alle aktuellen Informationen zu unseren Gruppierungen und Anlässen finden sie auf unserer Homepage:





Der Quartiertreff im Gutschick

Unsere Mieträume

Mehrzweckräume für private Treffen, Feste, Meetings und weitere Veranstaltungen.

Hochzeits- und Geburtstagsfeiern, Treffen von Vereinsmitgliedern, Sitzungen, Mittagstische, Veranstaltungen im Unterhaltungs- u. Freizeitbereich

Wir freuen uns auf Euch!
Der Vorstand und das Team des Quartiervereins Gutschick – Mattenbach



Der Quartierverein Gutschick - Mattenbach vermietet im Quartiertreff verschiedene gut ausgestattete Mehrzweckräume für Feste, Versammlungen, Film- und Diavorträge, Schulungen, Workshops, Ausstellungen, etc.. Raum 1 + 4 sind mit einer Leinwand ausgestattet.

Für Feste im Freien bieten wir Festbestuhlungen (Tische & Bänke), einen Grillplatz und ein grosszügiges Freigelände mit Kinderspielplatz an.

Mehrzweckraum 1

Fläche 60 m² für bis zu 50 Personen.

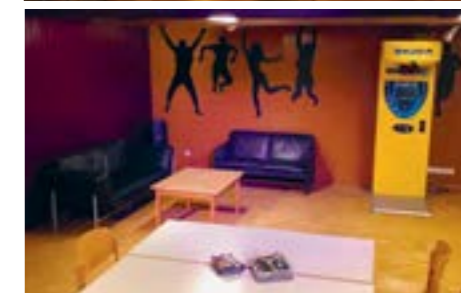
Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Mehrzweckraum 2

Fläche 48.5 m² für bis zu 20 Personen / Ausstattung:

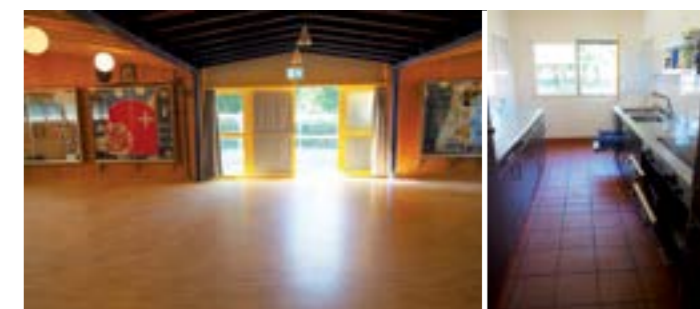
Sofas mit Beistelltisch, kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen, kleiner Kühlschrank.



Mehrzweckraum 4

Fläche 117 m² für bis zu 120 Personen.

Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Kontakt Vermietung
Lidia Visinoni
vermietung@qgm.ch
+41 77 480 60 74

Boost Your Internet.

Init7



Wir suchen

Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30-60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams
in Winterthur und Umgebung im Stunden-
lohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

sentivo

052 338 20 22 | www.sentivo.ch

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- Fachstelle Integrationsförderung, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstr. 7 Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei Herz Jesu, Unterer Deutweg 89, Tel. Sozialarbeiterin 052 235 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren, Gärnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 51 00
- Pro Infirmis, Tel. 058 775 25 25
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilenmagazin, Obere Hohlgrasse 1, Tel. 052 242 22 63

- Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 17.30-19.00 Uhr
- Spitex Stadt Winterthur, Stadlerstr. 162, Tel. 052 267 66 77
- Katholische Krankenpflege Oberer, Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichstr. 9, Tel. 052 264 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, 052 267 66 10
- Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- **kjz Winterthur**, Kinder- und Jugendhilfezentrum, St. Gallerstr. 42 Beratungsangebot und aktuelle Daten unter: www.zh.ch/kjz-winterthur
- **Mütter und Väterberatung** Terminvereinbarung: 052 266 90 90 / Beratungstelefon: 052 266 90 00
- **Familienzentrum**, St. Gallerstrasse 50, Beraterin: Barbara Brügger, Sandra Peter, Marilena Scotellaro-Blanco jeden Montag im Monat, 09.00–11.00 Uhr Cafeteria (ohne Voranmeldung) jeden Freitag im Monat, 13.30–16.00 Uhr Familiencafé mit Beratung (ohne Voranmeldung)

Quartierzentrum Gutschick, Scheideggstrasse 19, Beraterin:

Florine Altorfer-Elbeherly
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00–16.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

- **Paar- und Familienberatung**, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, 052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien** Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut.
Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder E-Mail info@tfww.ch

Recht

- Evangelischer Frauenbund Zürich eFz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2. Stock www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)
- Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

Hoi, bisch noi Badeko

Das Badezimmer ist die grosse Leidenschaft der Badeko GmbH. Mit verschiedenen Materialien gestalten sie Wohlfühloasen.



Foto: Daniel Bardellini und Team

Hallo und willkommen im Quartier! Wer bist du?

Mein Name ist Daniel Bardellini. Ich bin in Neftenbach aufgewachsen und wohne seit fast 10 Jahren in Winterthur. Als gelernter Sanitärinstallateur und Gebäudetechnikplaner bin ich schon über 15 Jahre in der Baubranche tätig und habe mir den Traum einer eigenen Firma vor 4 Jahren erfüllt. Ich bin Vater von einem bald 2-jährigen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie oder beim Klettern.

Und wer steckt hinter deiner Firma «Badeko GmbH»?

Zum Team gehören zwei Mitarbeitende und ich als Geschäftsführer. Wir arbeiten mit einem eingespielten Team an regionalen Handwerksbetrieben zusammen, die ihr Handwerk mit viel Geschick und Liebe zum Detail ausüben.

Wie bist du in den Stadtkreis Mattenbach gezogen. Wie kam's?

Mir schwebte schon lange die Idee einer eigenen Badausstellung vor. Zudem wurde der Platz in meinem bisherigen Büro zunehmend knapp für ein dreiköpfiges Team. Ich machte mich auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten und wurde an der Mattenbachstrasse 8 fündig. Alles hat gepasst – die zentrale Lage mitten in Winterthur, die vielfältigen Möglichkeiten der Räumlichkeiten und die ruhige

Arbeitsumgebung direkt am Mattenbach. Im Dezember 2023 konnten wir einziehen und haben sofort mit der Ausstellungsplanung begonnen. Die 300 m² grosse Badausstellung eröffneten wir erfolgreich im Mai dieses Jahres.

Was gefällt dir am besten hier im Quartier?

Aus Firmensicht ist es sicher die Lage – unsere Kundinnen und Kunden können bequem mit dem ÖV oder dem Auto anreisen. Vom Leben im Quartier selbst bekommen wir nicht so viel mit, aber in der Mittagspause gehen wir gerne kurz am Mattenbach spazieren.

Erzähl etwas über dein Projekt (Firma).

Das Badezimmer als Raum hat mich schon immer fasziniert – es bietet endlose Gestaltungsmöglichkeiten mit den unterschiedlichsten Materialien. Bei Badeko möchten wir richtige Wohlfühloasen schaffen, damit sich unsere Kundinnen und Kunden in ihrem Bad entspannen und zur Ruhe kommen können.

Wir arbeiten nach dem Konzept «Alles aus einer Hand» und bieten unserer Kundschaft ein Rundum-sorglos-Paket. Von kleineren Arbeiten, wie z.B. dem Einbau einer bodenebenen Dusche, bis hin zu einem kompletten Neubau eines Badezimmers bieten wir alles an. Unsere Kundschaft schätzt es sehr, dass

wir gerne auf individuelle Wünsche eingehen. So haben wir schon handgemachte Waschbecken aus einem Familienunternehmen in Tschechien eingebaut oder Ablagen mit Holz aus der Region Winterthur.

In unserer Ausstellung zeigen wir nicht nur die neusten Sanitärapparate und unsere eigene Badmöbel-Linie, sondern auch verschiedene Wand- und Bodenbeläge wie Fliesen oder fugenlose Wand- und Bodenbeläge. Wir präsentieren auch komplette Badezimmer, damit sich die Kundschaft auch spezielle Optionen, wie z.B. eine Tapete oder farbige Fliesen, gut vorstellen kann. Um unsere Kundinnen und Kunden auch bei ihren Küchenumbauten zu unterstützen, ist unser Partner, die Firma Meister Küchen, ebenfalls mit einigen Küchen und Farbmustern vertreten.

Wer wird dabei angesprochen?

Unsere Kundschaft sind Wohneigentümer:innen jeden Alters. Sie schätzen besonders, dass sie eine Ansprechperson für den gesamten Umbau haben und sich nicht um die Koordination und Auswahl der Handwerksbetriebe bemühen müssen – denn dafür fehlt oftmals die Erfahrung und die Zeit.

Wie und wo findet man dich?

Unsere Ausstellung ist ohne Terminvereinbarung jeden Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Mit Termin kann die Ausstellung auch unter der Woche besucht werden. Wir nehmen Anfragen im Umkreis von ca. 20 km von Winterthur entgegen und kommen sehr gerne bei Ihnen vorbei. Am besten schauen Sie direkt auf unserer Webseite vorbei: www.badeko.ch.

Infos und Kontakt:

Badeko GmbH
Mattenbachstrasse 8
8400 Winterthur
076 441 84 13, E-Mail: info@badeko.ch
Webseite: www.badeko.ch



Networker gesucht!

Wie verändert sich das Quartier? Wird die Stimme der Bevölkerung abgeholt? Wie können wir Mitsprache einfordern?

Die Mattenbach-Allianz, Dachorganisation diverser Vereine, Institutionen und Gruppen im Kreis Mattenbach braucht im Vorstand dringend Verstärkung: Junge (und ältere) Leute, die sich gerne für ihren Stadtkreis, für ein lebenswertes Quartier und ein soziales Miteinander einsetzen. Der Vorstand trifft sich an etwa sechs Sitzungen jährlich und bereitet aktuelle Themen v.a. für die Mitgliederversammlung auf, fragt die betreffenden Akteure an, ob sie einen Input machen könnten, und führt Interessen zusammen. Dafür braucht es ein Herz für das eigene Wohnumfeld, die Menschen im Kreis und ein bisschen gesellschaftspolitisches Flair. Wir freuen uns auf deine Unterstützung? Kontakt über vorstand@mattenbach-allianz.ch



www.mattenbach-allianz.ch

Wo brennt's?

Beschäftigt Sie ein Thema im Stadtkreis? Wir sind interessiert daran und klären, wie wir es in gemeinsamer Stärke angehen können und Lösungen finden.

Falls nötig, versuchen wir eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche sich vertieft damit auseinandersetzt und weitere Stimmen einholt. Vereint können wir mehr bewirken.

Raumbedarf

Aktuell haben wir uns damit befasst, ob es im Stadtkreis Mattenbach genügend niederschwellige Räume für Quartierangebote und kulturelle Vereine gibt. Fazit: Für private Feste gibt es einige Mieträume, jedoch für Gruppen bzw. Vereine mit wenig Budget und einer fixen Belegung ist es nicht ganz so einfach. Diese Erkenntnisse überprüfen wir nun und wollen sie später mit den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung besprechen.

Es blökt und spriesst

An unserer letzten Mitgliederversammlung vom 1. Oktober erklärte Michael Wiesner von Stadtgrün die Bestrebungen der Stadt, mit verschiedenen Aktionen mehr Biodiversität in unser Wohnumfeld zu bringen und diese zu fördern. Ihr Ziel ist es, in der Stadt Lebensräume für Pflanzen und Kleintiere zu schaffen sowie durch Begrünung und ökologische Aufwertungen kühlende Wildnis-Oasen zu generieren. Vereine und Schulklassen haben die Möglichkeit, bei solchen Projekten mitzuhelfen. Aber auch Privatpersonen können entdeckte Freiflächen mit Potenzial melden, welche dann überprüft und im besten Fall ökologischer gestaltet werden. Leider waren an diesem Abend die Schafe, welche beim Schulhaus Gutschick bald den Rasen mähen werden, noch nicht da. Wir freuen uns aufs baldige Geblöke im Quartier!

Die nächste, für alle offene, Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 6. Mai 2025 im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Herzlich willkommen!

Sonja Bolla, Vorstand Mattenbach-Allianz, 5.11.24

KERZENZIEHEN

QUARTIERTREFF GUTSCHICK
SCHEIDEGGSTRASSE 19

MITTWOCH, 27.11. 14:00 - 17:00
FREITAG, 29.11. 17:00 - 21:00
SAMSTAG, 30.11. 14:00 - 21:00
BITTE BRING EIN WEICHES BAUMWOLLTUCH MIT.

BEZAHLUNG IN BAR ODER VIA SUMUP / KARTE
QUARTIERVEREIN GUTSCHICK MATTENBACH

Autofreie Sonntage im Quartier

Nachbarschaftsflohmarkt, Picknick
oder Spieltag auf der Strasse?
Jetzt Projektidee einreichen!

Städtische Unterstützung
für Ihr Projekt

stadt.winterthur.ch/autofrei

Teil 2

Ein Haus plaudert aus



Magdalena Federspitz

Vorwort

Dies sind die Erlebnisse, die ich während mehr als zweiundzwanzig Jahren in meiner Mietwohnung, im Sprachrohr-Quartier, gemacht habe. Es ist wirklich alles so geschehen; ich habe die Erzählung nur mit Fantasie und Humor etwas ausgeschmückt. Um die Geschichte möglichst originell zu gestalten, lasse ich gleich das Haus selbst erzählen. Es tut dies in einer einfachen – manchmal etwas burlesken – Sprache. Dazwischen sorgt sein Hausgeist, mit seinen vorwitzigen und altklugen Bemerkungen, immer wieder für Abwechslung. Von Zeit zu Zeit wendet sich dieser aber auch an die betreffenden Personen, von denen das Haus erzählt – oder sogar direkt an die Leserin und den Leser. Diese Textabschnitte sind fettgedruckt.

Die Erzählung ist in kurzen oder auch längeren, zusammenhanglosen Abschnitten festgehalten – einfach so, wie sich der Alltag in einem Mehrfamilienhaus eben abspielt. Dabei wurden die Namen sämtlicher Personen selbstverständlich verändert, so dass sie nicht erkannt werden können. Wo dieses Haus genau steht, verrate ich natürlich auch nicht. Ebenso schreibe ich, als Autorin, unter einem Pseudonym.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht dir
Magdalena Federspitz

«Sieh mal dort das wunderschöne Japanische Kirschbäumchen!»

Dieses muss einst vom Eigentümer angepflanzt worden sein. Leider ist es aber schon lange nicht mehr geschnitten worden, weshalb es jetzt mit Efeu überwachsen ist, so dass sich seine Äste seit Jahren, hilfeschreiend, durch ihr grünes Gefängnis gen Himmel strecken. Trotzdem beglückt dieses Bäumchen die Menschen, im Frühling, noch immer treu mit seinen wunderbaren, rosaroten Blüten. Und noch etwas Schönes hat diese Wildnis: sie bietet nämlich verschiedenen Vögeln ein wahres Paradies. Und dieses befiederte Volk beschenkt uns allen, besonders frühmorgens, ein wundervolles Konzert, das es eine wahre Freude ist.

«Hörst du auch gerne solche Konzerte?»

Inmitten des Gestrüpps, kann man aber überall auf dem Grundstück noch sehr gut Forsythien- und Weissdornsträucher, sowie Rhododendren – aus früheren Zeiten – erkennen. Letztere bringen jedoch – der mangelnden Pflege wegen – nur noch spärliche Blüten hervor. Wo Sträucher und Bäume wachsen, gedeiht bekanntlich auch der Efeu.

«Siehst du, wie er sich aus allen Stein- und Mauerritzen hervor zwängt?»

Er wächst sogar – ohne mich zu fragen – frech an meinen Mauern hoch. Iiiii, wie das kitzelt...!!! Und ich kann nichts dagegen tun! Doch will ich dankbar sein für dieses Gewächs; denn es saugt immerhin die Feuchtigkeit, die sich in all den Jahren gebildet hat, aus meinen Mauern. Diese ist nämlich mittlerweile bis unter meine Ziegel hochgekrochen. Menschen litten unter diesen Umständen schon lange an Rheuma oder Bronchitis; und man würde ihnen zur Heilung Schröpfgläser an den Rücken und Brustkorb heften. Mir hat man irgendwann bloss einen neuen Farbanstrich über meine Wassersucht verpasst, ohne vorher etwas dagegen zu unternehmen!
«Begleite mich nun, bitte, wieder die beiden Trepplein hoch, bis zur Strasse hinauf!»

Hier befinden sich, rechts und links des Plattenweges, die Blumenrabatten.

«Darin siehst du Stauden, die eigentlich Rosen sein sollten.»

Elend und mager, fast ohne Blätter, kämpfen diese – zusammen mit den Disteln – solidarisch um ihr Dasein. Gleich dahinter wird das ganze Grundstück von einem Mäuerchen – gegen die Strasse hin – abgeschlossen.

Zum Glück wächst hier, neben dem Plattenweg, der von der Strasse her zu mir hinführt, noch heute ein riesiger, wunderschöner Hortensienstrauch, der im Sommer mit seinen unzähligen blauen und roten Blüten, die Eintretenden freundlich willkommen heisst und dabei versucht, mit seiner Pracht von der vorherrschenden Verwahrlosung abzulenken.

«Schlau, gelt!?»

Ihm zu Hilfe kommt ein prächtiger Pfingstrosenstrauch, der bevorzugt inmitten des Rasens seinen Platz gefunden hat und eine wahre Augenweide bildet. Es ist schade, dass ich in all den Jahren nie einen Gärtner zu Gesicht bekam, der meine einst so prachtvolle Umgebung gepflegt hätte. Dem bloss in Teilzeit angestellten Hauswart war es bestimmt unmöglich, eine solch umfangreiche Anlage zu betreuen. Also liess man einfach alles wachsen, wie es wollte. Dafür konnte der Besitzer Kosten sparen, und das ist ja immerhin nicht zu verachten...! Im Übrigen sind solche Naturgärten – der Artenvielfalt wegen – heute ja aktuell. In ihnen muss man bekanntlich weniger jäten, und dagegen hat sicher niemand etwas einzuwenden.

«Oder jätest du gerne?»

Ich könnte mir vorstellen, dass sich sogar einige Blindschleichen irgendwo verborgen halten. Nur gut, wenn sie bleiben, wo sie sind! Magdalena würde vor Schreck wohl zur Salzsäule erstarrten, wenn sie einer von ihnen begegnet – oder aus Versehen gar auf sie treten würde. Sie ist zwar eine ausgesprochene Tierfreundin; aber leider nur gegenüber Viechern, die Beine besitzen. Hingegen verschmäht sie alles, was da kriecht und schleicht...

Diese feingliedrige – stets etwas bleichgesichtige Magdalena, mit dem graumelierten Pagenkopf – wohnt übrigens im ersten Stock. Eines ihrer Hobbys ist übrigens das Schreiben; und man ist nie sicher, ob sie nicht irgend etwas, das sie in meinen Mauern sieht, hört oder erlebt, auf's Papier bringt, um es dann allen auszuplaudern. Ich kann gar nichts geheim halten vor ihr. Sie ist eine wahre Plage für mich!

Letzthin ist sie einem Igel begegnet, der im Garten kauerte. Wenn diese sich am Tag hervorwagen, haben sie ja meistens ein Problem. Deshalb brachte sie ihn kurzerhand auf die städtische Igelstation zur Abklärung. Zum Glück fehlte dem Kerl aber nichts Ernsthaftes, und so konnte sie ihn bereits nach ein paar Tagen wieder abholen. Ihm ist natürlich auch wohl in seiner Behausung, die ich übrigens unter dem Gestrüpp noch nie entdeckt habe. Magdalena stellt ihm momentan regelmässig ein Tellerchen mit Katzenfutter und Haselnussstengeli hin. Das freut ihn natürlich, wenn er in der Nacht unterwegs ist. Vielleicht hat auch ein Fuchs seinen Bau irgendwo in der Nähe angelegt. Ich habe ihn letzthin am heiterhellen Tag durch's Gestrüpp streifen gesehen. Dabei wird er sich wohl einige Zecken eingefangen haben. Hoffentlich lässt er den Igel in Ruhe!

Vor einiger Zeit hat sich Nachbars Huhn in den Brombeersträuchern verirrt. Magdalena wollte es mit einem Harass einfangen. Doch es rannte kopflos – wie Hühner sind – laut gackernd noch tiefer hinein. Sie hat es den Besitzern gemeldet. Ich weiss aber bis heute nicht, ob es jemand gesucht hat. Auf jeden Fall habe ich es nicht wieder gesehen. Nun, vielleicht hat sich der Fuchs seiner erbarmt und es ins Jenseits befördert, wo es keine lästigen Brombeersträucher mehr gibt!

«Du bist entsetzt, weil ich dies so lakonisch erzähle?! Nun, du wirst dich bestimmt noch öfters über gewisse Dinge wundern, wenn du den Mut hast, um weiterzulesen!»

Vermutlich wohnen auch einige Fledermäuse unter meinem Dach. Diese finden ja überall ein Schlupfloch. Beim Eindunkeln sieht man ab und zu eine umhelfliegen.

«Also, pass auf, dass dir keine an den Kopf fliegt, wenn du nachts draussen bist!»
Nun muss ich aber unbedingt noch von etwas ganz Besonderem erzählen: die Nachbarin, welche im kleinen, alten Einfamiliengehwisterchen, rechts von mir, wohnt, besitzt eine Schar junger Hündchen. Ihre Mutter ist eine afrikanische Wüstenhündin. Nur zu gerne sehe ich ihnen zu, wenn sich diese acht kleinen, braunen Wollknäuel drollig miteinander herum balgen, oder eng aneinander gekuschelt schlafen.

«Siehst du sie? Sie liegen dort an der Sonne. Süss, gelt?!»

So wird mir nie langweilig. Ich geniesse pures Leben um mich herum.

Auf der Nordseite meiner Wenigkeit, stehen übrigens sechs Eiben, eng nebeneinander, in einer Reihe. Sie bilden die Grenze zum Grundstück der Nachbarschaft. Mit ihrer Höhe reichen sie mir fast zur Dachrinne hinauf und sorgen für Dunkelheit und noch mehr Feuchtigkeit in meinem Leib. Brrrr...!!! Hinter diesem Eibenwäldchen stehen drei weitere Mehrfamiliengehwister, die etwas grösser und älter sind als ich. Sie müssen aber nicht quer zum Hang sitzen, wie ich, sondern dürfen längs desselben stehen. Sie haben es deshalb sicher bequemer als ich. Die Nachbarn hier, wie dort, hinter dem Eibenwäldchen, sehen sich eigentlich kaum. Sie gehen morgens zur Arbeit und kommen abends müde nach Hause; und zwischen ihnen stehen die Eiben.

Westwärts, oberhalb von mir – hinter den besagten Rosenrabatten – führt die Quartierstrasse vorbei. Sie wird hauptsächlich von Velofahrenden und dem Fussvolk rege benützt. Trotzdem hat es letzthin ein Einbrecher fertiggebracht, am heiterhellen Tag, im Hochparterre, ein schräg gestelltes Fenster aufzudrücken und in die Wohnung einzusteigen. Ich habe ihn zwar föhlich darauf hingewiesen, dass der offizielle Eingang eigentlich durch die Haustüre erfolge. Da- neben befindet sich eine Türglocke, mit welcher man sich anzumelden pflege, sofern man etwas abholen möchte. Doch er wollte lieber ein Dieb sein und bevorzugte das Fenster. *Fortsetzung im nächsten Sprachrohr*

Vogelwelt

So viele Kraniche wie noch nie

Der Auftakt zur Zugzeit in diesem Jahr ist vielversprechend. Bereits jetzt wurden mehrere sehr grosse Kranichtrupps beobachtet, darunter auch ein Trupp von rund 800 Vögeln – so viele wie noch nie in der Schweiz.



Foto: Marcel Burkhard

Auch im benachbarten Bayern wurden Rekordzahlen durchziehender Kraniche gemeldet. Wer in diesen Tagen aufmerksam in den Himmel schaut und die Ohren spitzt, hat vielleicht das Glück, die imposanten Vögel zu sehen.

Kraniche sind für ihre traditionellen Zugrouten bekannt. Der westlichste Zugweg führt von Skandinavien und Nordosteuropa in einem sehr engen Korridor nach Südwesten und endet in Spanien. Ein weiterer Weg führt von Finnland via Ungarn und Italien nach Nordafrika. Somit liegt die Schweiz nicht direkt auf einer «Kranich-Autobahn». Weil zudem diese Hauptzugrouten recht schmal sind, war der Kranich bei uns bis vor wenigen Jahren nur selten als Durchzügler zu beobachten.

Foto: Marcel Burkhard



2011 aber geschah Aussergewöhnliches: In der Schweiz wurden während des Herbstzugs über 10-mal mehr Kraniche beobachtet als üblich. Seither blieb die Zahl beobachteter Kraniche mit Schwankungen hoch. Was ist passiert? Ein Teil der Kraniche, die normalerweise den ungarischen Hortobágy-Nationalpark passieren, um dann via Italien nach Nordafrika zu gelangen, änderte die Route. Statt über Italien nach Nordafrika flogen sie über die südfranzösische Camargue nach Spanien.

2011 wurde dieser Routenwechsel vermutlich durch starke Ostwinde unterstützt, aber auch in den Folgejahren wurde der neue Zugweg rege genutzt. Kraniche haben keine genetisch definierten Zugrouten, die erfahrenen Tiere geben ihr Wissen an die anderen weiter. Die neue Zugroute durch Mitteleuropa scheint den Kranichen zu behagen. Da die Schweiz auf dem Weg zwischen Hortobágy und Camargue liegt, dürfen auch wir uns vermehrt an den sehnsüchtig anmutenden Rufen durchziehender Kraniche erfreuen.
Text: Vogelwarte Sempbach

Inserate

BAZAR BENÉFICO 2024

23 & 24 NOVEMBRE

23.11.2024

24.11.2024

23 & 24 NOVEMBRE

Reformierte Kirche Mattenbach
Strasse Dornag 11, 8400 Winterthur

11.00 - 18.00 H

11.30 - 19.00 H

Buffet mit Latino-Spezialitäten, Backen und Panzerbrotchen, Glasflaschen, Bucher, Spezialitäten, Plättchen und...

23 & 24 NOVEMBRE

Reformierte Kirche Mattenbach
Strasse Dornag 11, 8400 Winterthur

11.00 - 18.00 H

11.30 - 19.00 H

Buffet mit Latino-Spezialitäten, Backen und Panzerbrotchen, Glasflaschen, Bucher, Spezialitäten, Plättchen und...

23 & 24 NOVEMBRE

Reformierte Kirche Mattenbach
Strasse Dornag 11, 8400 Winterthur

11.00 - 18.00 H

11.30 - 19.00 H

Churros con chocolate

CULTO BILINGÜE ZWEISPRACHIGER GOTTESDIENST

PAELLA ESPAÑOLA

BAZAR BENÉFICO 2024

Inserate

JA ZU

2x Ja am 24.11.24

FAIREN MIETEN

SP 2x Ja zu Initiative und Gegenvorschlag des Stadtrats
 Nein zum parlamentarischen Gegenvorschlag

Mitwirkende gesucht für Inszenierung in der Nagli

Info-Treffen So 24.11.24

Infos und Anmeldung archimedes-traeumt.ch

50 JAHRE

DER ERFAHRENE ELEKTRIKER FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK

heinz schmid ag
 Strom und Innovation aus Winterthur

Bibliothek Seen: News

Lesen als gemeinsames Erlebnis

Mit den kühleren Jahreszeiten kommt für viele auch wieder mehr Zeit zum Lesen. Und was gibt es Schöneres, als sich mit anderen Leserinnen und Lesern über ein aktuelles Buch auszutauschen? In den Winterthurer Bibliotheken gibt es verschiedene Formate, die Lesen zu einem gemeinsamen Erlebnis machen. Die Veranstaltungen vor Ort sind für alle offen. Es wird keine Bibliothekskarte benötigt.

**Neue Veranstaltung: Buchcafé**

Ganz neu im Quartier ist unser Buchcafé. Immer am letzten Freitag des Monats treffen wir uns um 17 Uhr in der Bibliothek Seen und tauschen unsere Buchtipps aus. Egal ob das Buch gerade erst erschienen ist oder schon länger im Bibliotheksbestand steht, wenn es Ihnen gefällt, empfehlen Sie es weiter. Sie müssen sich weder anmelden noch vorbereiten und können auch einfach dabeisitzen und sich inspirieren lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Vorlesen und Zuhören: Shared Reading
Shared Reading ist ein Konzept, um gemeinsam Texte zu erfahren. Hören und lesen Sie in einer kleinen Gruppe unterschiedlich lange Texte. Annette Boll, ausgebildete Shared-Reading-Moderatorin, bringt diese mit. Lassen Sie sich von der Auswahl der Geschichten überraschen und inspirieren. Teilen Sie Ihre Gedanken zum Gehörten mit oder seien Sie einfach dabei und hören zu. Ein Einstieg ist zu jedem Termin möglich. Shared Reading ist eine Veranstaltung in der Stadtbibliothek. Die Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender auf: my.winbib.ch/veranstaltungen

Der Online-Lesezirkel: Bücher-Dates
Mit dem Online-Angebot «Bücher-Dates» können Sie sich auch bequem von zu Hause aus über Bücher austauschen. Alles, was es braucht, sind Buch, Datum und Zoom-Link. Dann können Sie sich zum gewählten Zeitpunkt von überall her zuschalten und mitreden. Die Bücher können Sie allesamt bei uns ausleihen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelden kann man sich auf:

www.buchmensch.ch/buecher-dates/

Moderiert werden die Buchbesprechungen von Luzia Stettler, Journalistin und Literaturvermittlerin. Sie hat auch die Buchauswahl getroffen.

Übrigens: Sind Ihnen die Tipp-Lesezeichen in der Bibliothek Seen schon aufgefallen? Damit markiert das Bibliotheksteam seine persönlichen Lieblinge. Wir sind neugierig, wie Sie über diese Bücher denken und freuen uns, wenn Sie uns das erzählen.

Buchtipps**«Seinetwegen» von Zora del Buono:**

Zora del Buonos Vater starb mit 33 Jahren bei einem Autounfall, als sie 8 Monate alt war. Über den Unfall sprechen konnte sie mit ihrer Mutter nie. Nun selbst über 60 Jahre alt, stösst Zora del Buono beim Ausräumen der Wohnung ihrer Mutter auf alte Fotos und Akten und macht sich auf die Suche nach dem Unfallverursacher. Wer war der Mann, der für den Tod ihres Vaters verantwortlich war? Und wie hat er die letzten sechzig Jahre mit dieser Schuld gelebt? Als Lesende begleitet man die Recherche über ein verschwiegenes Kapitel in der Familiengeschichte der Autorin und erfährt, wie sie sich damit versöhnt.

Das Buch ist neben fünf weiteren Titeln für den Schweizer Buchpreis nominiert. Alle fünf Nominierten können Sie in der Bibliothek Seen ausleihen.

«Seinetwegen» ist auch als Hörbuch und E-Book vorhanden. Mehr zu unseren E-Medien auf: winbib.ch/e-medien



Text und Fotos: Bibliothek Seen

Veranstaltungen:

Makerdays – an vier Tagen können Tüftlerinnen, Macher und Neugierige in den Winbib Neues ausprobieren: immer Mittwoch und Samstag vom 6. bis 16. November. Das Programm finden Sie auf www.winbib.ch/makerdays

Repair-Café – am Mittwoch, 13. November 2024 von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 18. Januar von 10 bis 14 Uhr und am Mittwoch, 22. Januar von 14 bis 17 Uhr. Bringen Sie defekte Kleider-, Häkel- oder Stricksachen sowie Elektrogeräte vorbei. Wenn immer möglich werden sie repariert.

Treffpunkt Seen früher – am Donnerstag, 21. November ab 14 Uhr Gespräche über Bilder und Erinnerungen.

Miniclub im Winter – am Mittwoch, dem 26. November und am Donnerstag, dem 27. November um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Sockengeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Buchcafé – am Freitag, 29. November, 31. Januar und 28. Februar um 17 Uhr sprechen wir über unsere Lieblingsbücher. Lassen Sie sich von den Empfehlungen der anderen Gäste inspirieren.

Bücherzwerge – am Samstag, 30. November, 25. Januar und 22. Februar um 10 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung. Achtung: neue Uhrzeit!

Geschichtenkiste – am Mittwoch, 4. Dezember, 5. Februar und 5. März um 16 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Achtung: neue Uhrzeit!

Sprachtreff Deutsch – jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
+41 52 267 29 69
Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18.30
Samstag 9 bis 14 Uhr

Hoi, bisch noi?

Bist Du neu im Quartier oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?

Dann schreibe uns! Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

E-Mail an: info@sprachrohr-winti.ch,

Betreff: Neu im Quartier

Inserate

HONEGGER GLAS AG
TÖSSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Coiffure Trix
Beatrix Oetiker
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur
Tel. 052 / 232 42 84
www.coiffure-trix.ch

Veranstaltungsagenda

Tanzfestival Winterthur

21. bis 30. November
www.tanzfestivalwinterthur.ch

Weihnachtsmarkt

21. November bis 22. Dezember

Winti-Mäss

13.11.2024 bis 17.11.2024 in den Eulachhallen

Thirtylicious

29. November 21.30 Uhr im Salzhaus
Die Thirtylicious – Tanzen ab 30 blickt auf eine über 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück: Für viele der damals 30-Jährigen ist die Thirtylicious eine konstante im Leben. Der letzte Freitag im Monat. Immer dick im Kalender eingetragen, über 200 Partys seit über 20 Jahren. Die Party ist stets gewachsen und wächst noch immer. Monat für Monat knallen an der Thirtylicious die Korken und alle Lieblingshits aus den guten alten Zeiten bis heute aus den Boxen.

Quartierverein Gutschick Mattenbach

Siehe Seite 4 bis 5, www.qgm.ch

Swiss Dance Award 2025

25.1.2025, 17.00 Uhr Axa Arena, Grüzfeldstrasse 36
Der Swiss Dance Award verbindet hochstehenden Sport mit Unterhaltung auf hohem Niveau. Es sind die besten Vertreter aus acht Tanzsportrichtungen am Start und kämpfen um die Titel Pair Award und Group Award. Die musikalische Begleitung erfolgt durch ein Live Orchester. Das Voting erfolgt durch die Zuschauer in der AXA ARENA. Ein spezielles Erlebnis gibt es für die VIP-Gäste, die rund um die Tanzfläche sitzen und ein 3-Gang-Menü geniessen. In den Pausen heisst es dann selbst das Tanzbein schwingen beim Publikumstanz. Also unbedingt dabei sein und den Galaabend geniessen.

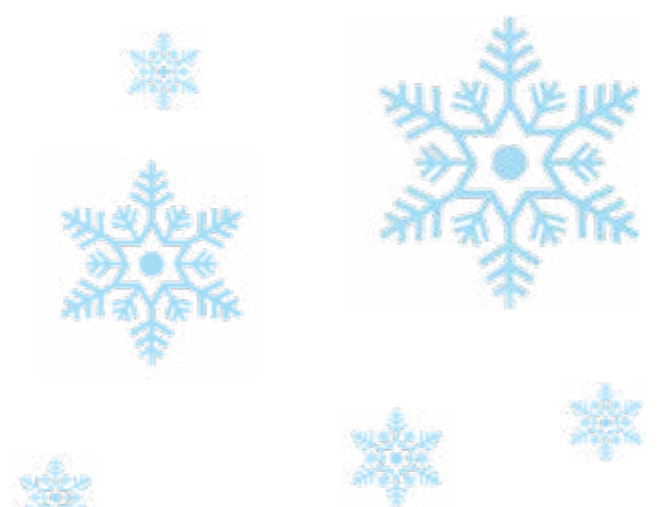
Text: © winterthur-toursimus.ch

Schulferien

21. Dezember bis 5. Januar 2024/25
Weihnachtsferien
10. Februar bis 21. Februar 2025 Sportferien
18. April bis 21. April 2025 Osterferien
21. April bis 3. Mai 2025 Frühlingferien
29. Mai bis 2. Juni 2025 Auffahrtsferien
9. Juni 2025 Pfingstmontag
12. Juli. bis So 17. August Sommerferien



Schneemann im Mattenbachquartier Winter 2021, Foto: Raffaella Spataro



Der Quartierverein
Gutschick-Mattenbach und
die Sprachrohr-Redaktion wünschen:

Alles Gute, Gesundheit, Glück und
Gelassenheit im

2025!

und jetzt schon frohe Festtage!



Foto: pixabay.com

Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

Ihr Sprachrohr Team:
Raffaella Spataro, Redaktion & Layout
Alessandra Cesari, Praktikantin
Reto Westermann, Redaktion
Ursula Schneeberger, Korrektorat
Vorstand QGM
Gregor Helg, Unterstützung

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH94 0900 0000 8515 5660 4
Quartierverein Gutschick - Mattenbach
"Sprachrohr"
Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF



Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF



Konto / Zahlbar an

CH94 0900 0000 8515 5660 4
Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr"
Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur

Zusätzliche Informationen

Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"

Zahlbar durch (Name/Adresse)





Bild: Laura Chouette, Pexels

Adventskranz-Basteln

Die Adventszeit steht vor der Tür. Was könnte schöner sein, als diese besinnliche Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen und alte Traditionen aufleben zu lassen? Egal ob jung oder alt, jede:r ist herzlich willkommen! **Was erwartet Sie?** Gemütliche Atmosphäre, reiches Materialbuffet (Nadelgrün, Kerzen, Schleifen und diverses Dekomaterial), Tannengrün inklusive, Tee, Punsch und weihnachtliches Gebäck, auf Wunsch Anleitung und Unterstützung beim Binden und Dekorieren Ihres Kranzes.

Wann? Freitag, 29. November 2024: 9.30 – 11.30 Uhr für alle / 16.30 – 18.00 Uhr für Frauen, Mütter & Töchter / 18.00 – 19.30 Uhr für alle
Samstag, 30. November 2024: 9.30 – 11.30 Uhr für alle



Anmeldung & Kosten: Bitte melden Sie sich bis am 25. November inkl. Zeitangabe über unsere Webseite oder bei sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch an. Grundpauschale 15.- für einen kleinen Kranz, 25.- für einen grossen Kranz (inkl. Strohreif, Grünzeug & Draht), zuzüglich Kerzen und Dekomaterial (50% Rabatt mit Kulturlegi). Bitte eigene Gartenschere und falls gewünscht eigene Kerzen und Dekomaterial mitbringen. Grünzeug aus dem eigenen Garten kann ab dem 26.11. im Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Möchten Sie mithelfen? Wir würden uns über Gastfreundinnen und Gastfreunde freuen, die während des Kranzens im Kafitreff einen Bistro-Betrieb gestalten und / oder einen Kuchen backen. Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit mit Ihnen!
Ihr freiwillig engagiertes Kranz-Team Ann-Kathrin, Robert, Stephanie & Leonore

(Alters-)Bildungstag 2025

Mittwoch, 22. Januar 2025, 9.00 – 16.00 Uhr

Die Kunst des Lebens – Die Kunst des Sterbens

Das Thema «Ars moriendi - Kunst des Sterbens» wird heute in den Hintergrund gedrängt. Wir glauben, dass das Thema mit dem Leben zu tun hat und deshalb für uns alle wichtig ist. Denn je weniger wir unser Sterben verdrängen, umso tiefer offenbart sich uns die Fülle des Lebens. Aus diesem Grund richtet sich der Bildungstag auch an jüngere Personen.

Programm

Vormittag: Einstimmung, Referat von Pfr. Daniel Wiederkehr «Über das Sterben sprechen», Vertiefung in Gruppen
Nachmittag: Referat von Pfrn. Marilene Hess «Mitten im Tod sind wir vom Leben umgeben», Workshops, Abschluss

Anmeldung & Kosten: bis zum 12. Januar 2025 an Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45, daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch. Kostenbeitrag Fr. 35.- inkl. Mittagessen, Dessert, Kaffee. Der Betrag ist vor der Tagung zu begleichen.



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Marco Avesani, Sabine Frick, Marion Gigelberger, Margrit Joho und Daniel Wiederkehr

Weihnachten mal anders!



Bist Du dabei bei der Mitgestaltung einer speziellen Weihnachtsfeier?

Während zwei Projekttagen hecken wir am 23. und 24. Dezember gemeinsam Ideen für den Gottesdienst am Heiligabend aus. Lumina und ihre Laterne begleiten uns. Wir basteln funkelnde Lichter und üben im Projektchor Weihnachtslieder.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten bei den Projekttagen mitzumachen. Beim Weihnachtslieder Einüben, beim Basteln, beim Ideen Aushecken für die Inszenierung unserer Geschichte oder als Helfer:in! Der krönende Abschluss ist die Weihnachtsfeier am Heiligabend.

Wer? Kinder ab Kindergarten, Familien, Alleinstehende, einfach alle.

Wann? Montag, 23.12., 9-16 Uhr / Chor: 9-11 Uhr
Dienstag, 24.12., 9-12 Uhr / Chor: 9-10 Uhr / Hauptprobe alle 15.30-16.30 Uhr
Gottesdienst an Heiligabend 17.00-18.15 Uhr



Infos & Anmeldung: claudio.hess@reformiert-winterthur.ch, markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch
052 235 10 53. Wir freuen uns auf Euch! Claudio Hess, Markus Ehrat, Andres Müller und Rebekka Hofer

Projekttag
23. & 24.
Dezember

Für Kinder.

«Fiire mit de Chline»

Sonntag, 1. Dezember
16.00 - 17.30 Uhr

Erlebe eine Geschichte in adventlicher Stimmung mit Musik, Liedern, Kerzen und weihnachtlicher Deko mit Helen Amman & Team.

JuKi Atelier 5 & 6

Mittwoch, 4. Dezember
14.00 - 17.00 Uhr

Wir basteln aus Briefmarken, Stempeln und Collagenmaterial ganz besondere Weihnachtspost. Für Jugendliche der 5. und 6. Klasse. Anmeldung bis am 28. November bei sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch.

Familienweihnachtsgottesdienst

Dienstag, 24. Dezember
17.00 - 18.15 Uhr

Während zweier Projekttagen haben kleine und grosse Sänger:innen und Schauspieler:innen Ideen für den Gottesdienst an Heiligabend ausgeheckt. Sie wurden begleitet von Lumina mit ihrer Laterne. Wohin die Reise geführt hat? Wir sind gespannt!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, das Friedenslicht von der Krippe für die Kerzen am Christbaum zu Hause mitzunehmen. Bitte eine Laterne oder ein Behälter mit einer Kerze mitbringen.



Mitsingen.

«Singe am Fүү»

Mittwoch, 11. Dezember

19.00 - 19.45 Uhr, Lieder aus aller Welt. Gemeinsames Singen am Feuer vor der Zwinglikirche mit Heidi und Daniel Freund.

Singen im Advent

Donnerstag, 5., 12. & 19. Dezember
17.45 - 18.45 Uhr

Mit «La Gioia» zum Mitsingen und Mithören für Jung und Alt. Leitung: Anke Litzenburger.



Bild: ChatGPT

Mitsingkonzert

Sonntag, 15. Dezember
17.00 Uhr

«Was hät de Zimetstärn mit ämne Schlitteränne z tue?» Wir wollen die grosse Fülle an Advents- und Weihnachtsliedern einmal etwas genauer unter die Lupe nehmen und laden ein zum Mitsingen aus voller Kehle, zum Lauschen und zum anschliessenden saisonalen Aperó. Le C(h)œur, der beherzte Kirchenchor, Ulf Friederichs (Bass), Rosmarie Graf (Cello), Rebekka Hofer-Tillmans (Orgel und Klavier), Anke Litzenburger (Moderation und Leitung).

Taizé-Singen

Dienstag, 17. Dezember
19.00 – 19.45 Uhr

Adventliches Taizé-Singen im Chor der Zwinglikirche. Mit Crescendo al Pesto, Leitung: Andres Müller-Egli.

Geniessen.

Basar der Iglesia Evangélica Hispana

Samstag, 23. November,
10.00 - 18.00 Uhr

24. November 11.30 - 15.00 Uhr
Freuen Sie sich auf Latino-Spezialitäten, Churros (Samstag ab 15.00 Uhr), Paella (Sonntag ab 12.00 Uhr), Handarbeiten, Geschenkartikel etc.

Gottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 1. Dezember

9.30 Uhr

mit Pfr. Markus Ehrat, Rebekka Hofer (Orgel / Flügel) und Stephan Britt (Klarinette).

Gemeinsam meditieren

Dienstag, 3. & 17. Dezember

19.00 - 19.50 Uhr

Einen Moment innehalten und Zeit in der Stille geniessen. Begleitung: Heidi Freund und Martin Striegel.

Gottesdienst zum 4. Advent

Sonntag, 22. Dezember

9.30 Uhr

mit Pfrn. Marilene Hess. Der beherzte Kirchenchor Le C(h)œur singt mit uns neue und altbekannte Adventslieder.

Christnacht-Gottesdienst

Dienstag, 24. Dezember

22.30 Uhr

mit Pfrn. Marilene Hess und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel).

Weihnachtsgottesdienst

Mittwoch, 25. Dezember

9.30 Uhr

mit Abendmahl
mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Rebekka Hofer (Orgel / Flügel). Weihnachtslieder aus aller Welt.

Silvestergottesdienst

Dienstag, 31. Dezember

17.00 Uhr

mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Esther Morgenthaler (Orgel), Beatrice Zbinden (Querflöte), Rosmarie Graf (Cello).

SPIELGRUPPE



FRÖSCHLI

In Spielgruppen - spielend lernen

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergartenbeginn. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor - oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach

SPIELGRUPPE FRÖSCHLI

Scheideggstrasse 19,
Quartierzentrum
Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr
Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr

Montag-Vormittag und
Donnerstag-Nachmittag
Fedaije Delija, 076 585 26 27

• **Montag und**
Dienstag-Nachmittag
Fatma Telli, 078 891 24 15
Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-**
Vormittag
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und**
Freitag-Vormittag
Maruska Cirillo, 079 560 21 04

Die Spielgruppen werden unter-
stützt von der Stadt Winter-
thur, Quartierentwicklung und
DSS-Frühförderung

www.spielgruppengutschick.ch

SPIELGRUPPE
GUMPISCHLOSS

Unt. Deutweg 13
Infos: 079 515 79 84

• **Montag**
Brigitta Stobbies Meier mit
Assistenz: 052/ 202 95 43

• **Dienstag:**
Jackie Amberg und Brigitta
Stobbies Meier: 079 515 79 84

• **Mittwoch :**
Cinzia Mogavero und Jackie
Amberg, 078 609 64 47

• **Donnerstag**
Brigitta Stobbies Meier und
Jackie Amberg : 052/ 202 95 43

• **Freitag**
Cinzia Mogavero mit Assistenz
078 609 64 47

www.spielgruppegumpischloss.ch

Beratung

Beratungsstelle für Alkoholprobleme
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur
www.blaueskreuzzuerich.ch
beratung@bkzh.ch
Tel. 052 213 02 03

Kanton Zürich:

Bildungsdirektion Kanton Zürich,
biz Winterthur
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 043 259 82 82
biz.winterthur@ajb.zh.ch
www.zh.ch/biz-winterthur

Regionales Arbeitsvermittlungszent-
rum (RAV):

Technoparkstrasse 2,
Tel. 043 259 67 00
E-Mail:
hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kosten-
lose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und
Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten
Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unter-
stützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft
oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Spendenkonto 30-14143-9

Familienzoff!

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

Impressum

Das «Sprachrohr» erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

Freitag, 31. Januar 2025

Redaktionsbeiträge können bis am 17. Januar entgegenge-
nommen und Inserate können bis am 25. Januar eingereicht
werden.

Herausgeber:

Quartierverein Gutschick-Mattenbach,
Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur
PC-Konto 85-155660-4,
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4
www.qgm.ch

Das «Sprachrohr» wird von der Quartierentwicklung der
Stadt Winterthur unterstützt.

Vermietung Mehrzweckräume des QGM:

Lidia Visinoni
Tel. 077 480 60 74
vermietung@qgm.ch
www.qgm.ch

Redaktion

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion. Interessiert?
info@sprachrohr-winti.ch

Layout, Inserate, Redaktion

Raffaella Spataro und Alessandra Cesari
Tel. 076 376 78 66
inserate@sprachrohr-winti.ch
www.sprachrohr-winti.ch

Druck:

Druckerei Mattenbach
Tel. 052 234 52 52
www.mattenbach.ch

Inseratbuchungen: inserate@sprachrohr-winti.ch
076 376 78 66 / www.sprachrohr-winti.ch/Inserate

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
ca 1/2 Seite, Mehrwertinserat (Anfrage per E-Mail)		330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4 mal		20%
Online Inserate (96 dpi)		
1100 x 100 - 300 px	Frontseite Header, 3 Monate	98.–
728 x 91 px	Frontseite, 3 Monate	58.–
299 x 183 px	Frontseite, 3 Monate	38.–

- Platzierungswünsche: zwischen 10 % und 15 % Zuschlag
- Sie können Ihr Inserat von uns professionell gestalten lassen, gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 50.– bis Fr. 100.–

Ausgaben	Erscheint	Redaktionsschluss	Inseratenannahme bis:
2025			
Nr. 1	31. Januar (25)	17. Januar (25)	24. Januar (25)
Nr. 2	2. Mai (25)	11. April (25)	25. April (25)
Nr. 3	12. Sept. (25)	29. August (25)	22. August (25)
Nr. 4	14. November (25)	31. Oktober (25)	24. Oktober (25)

Inserat

WSP
Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 17'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Die Alternative dazu: Bücher in **Grossdruck.**



SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

SPENDEN MIT TWINT



SBS-SPENDENKONTO CH74 0900 0000 8000 1514 1

Kinderschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid



Sportkurse für Wasserratten

www.sportaktiv.ch
044 388 99 99



Kater Schnurri



Liebe Leserinnen und Leser

Überall wird von Wahlen gesprochen. Die einen haben bereits gewählt, andere rufen Neuwahlen aus. Das hat mich zu einem Gedicht inspiriert.

Die schiefe Wahl

Ich sass im Lokal, die Stimmung gemischt,
Die Gläser krumm, die Zukunft verwischt.
«Die schiefe Wahl, das ist unser Ziel,
Ein Leben voll Fragen und viel Geschwätz,
wie viel!»

Die Weichen schief, die Richtung unklar,
Die Wähler:innen murmeln: «Wie sonderbar!»
Der eine diskutiert, die andere schweigt,
Doch ich geniesse, was mir das Leben zeigt.

«Schiefe Wahl», das klingt so verwegen,
Ein Abenteuer, auf dem wir uns bewegen.
Die gerade Strecke, die reizt uns nicht mehr,
Wir wählen das Chaos, das gefällt uns sehr!

Und während andere planen und streben,
Lass ich mich treiben, das ist mein Leben.
Ein Umweg hier, ein Umweg dort,
Wir tanzen am Rand und das ist unser Wort.

Die schiefe Wahl, sie führt uns weit,
In kurvenreiche Ungewissheit.
Ein ironisches Lächeln, das ist unser Stil,
Es lebe das Leben, so schräg es auch spielt.

Ihr Quartierkater Schnurri,
schnurri@sprachrohr-winti.ch

